



CHARTTECHNIK

VON ROBERT SCHITTLER, ANALYST RAIFFEISEN

ATX: Neutral



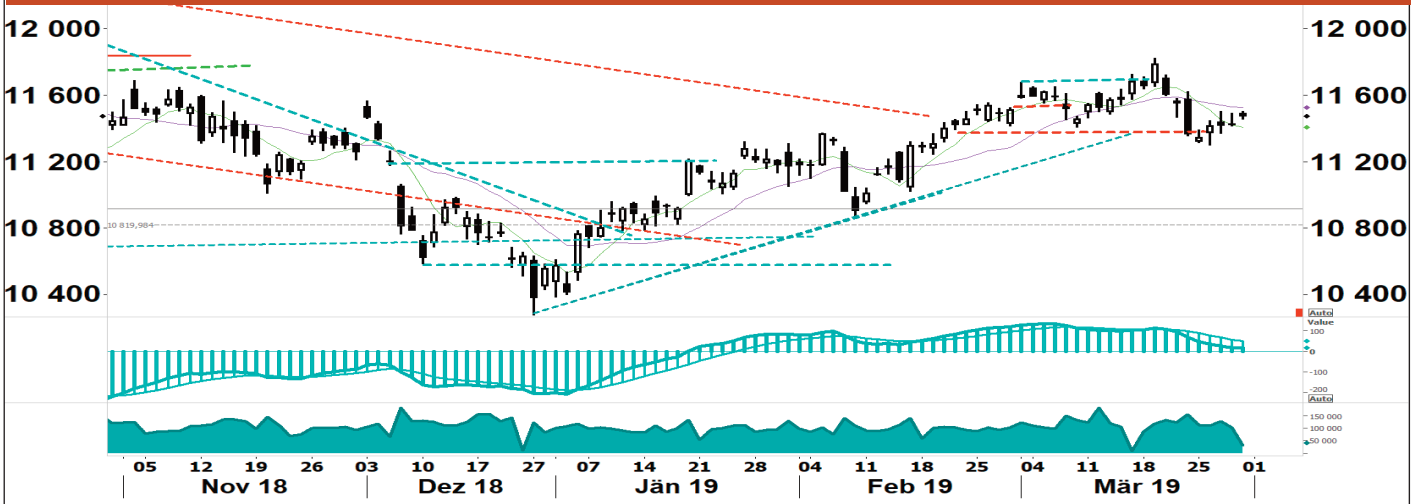
Gesamtüberblick: Diamanten, immer Diamanten! Eigentlich handelt sich hier nicht um mehrere am Wunschzettel, sondern um immer noch den einen, den man aber lieber los wäre. Eine Diamantformation, wie wir sie hier am ATX haben, ist ja ihrer Natur nach als neutral zu bewerten, der Ausbruch in die eine oder die andere Richtung für eine Positionierung abzuwarten.

Aktuelle Situation: Nach wie vor bräuchten wir einen An-

stieg über 3.100 für einen Ausbruch nach oben und einen trendbestätigenden Diamanten. Der andere Fall wäre der Fall unter 2.880 als klar bearishe Indikation. Vorderhand sind da noch die Durchschnittslinien bei 3.100 und 2.880, die einen bullischen Ausbruch als möglich erscheinen lassen.

Strategie: Long-Positionen also ab 3.100 (-> 3.150 – 3.270), Shorts ab 2.880 (-> 2.730). <

DAX 30: Neutral



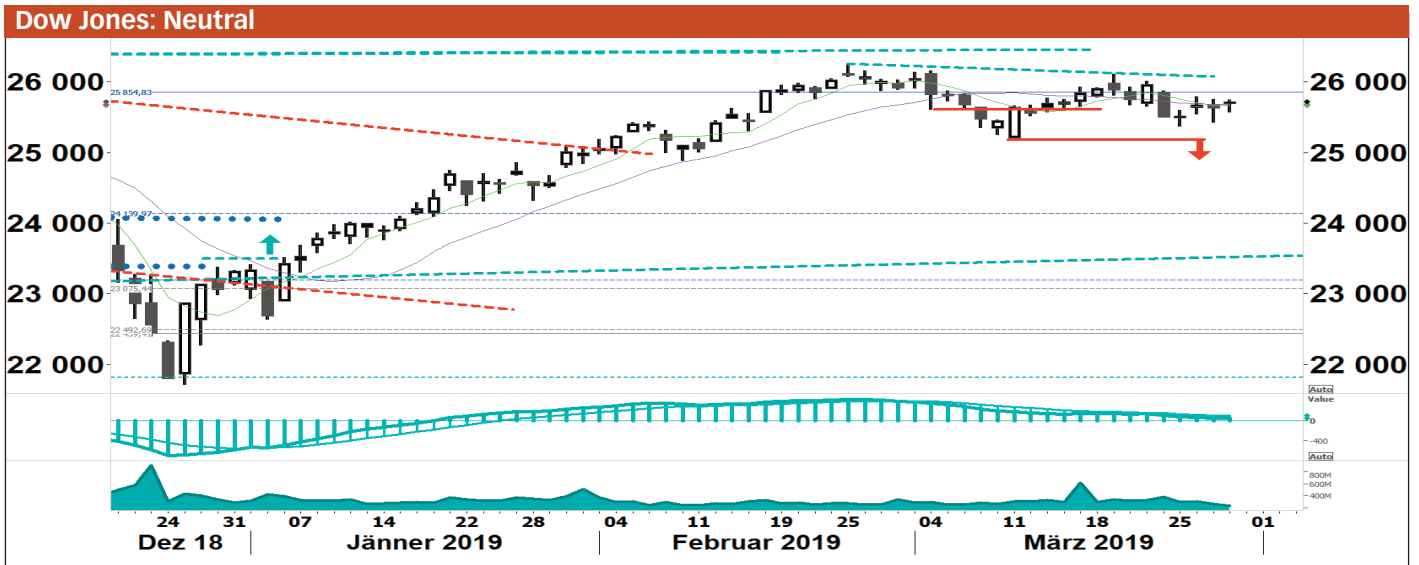
Gesamtüberblick: 11.530 -> 11.380 konnte lukriert werden, aber freilich war der bei 11.380 nach unten erfolgte Ausbruch ein Fehlsignal. Ein solches zeigt i.d.R. einen Sentimentwechsel an, also im Falle eines bearishen Fehlsignales sollte mit einem nachfolgenden Ausbruch nach oben zu rechnen sein.

Aktuelle Situation: Ein Ausbruch aus der mittlerweile eine wenig „ausgefranst“ Formation nach oben wäre nun-

mehr erst ab 11.850 als signifikant anzusehen, käme es hingegen zum Scheitern an den Durchschnittslinien, die eben angetestet werden, i.e. zu keinem Move über 11.545 mehr, dann sollte südwärts 11.290 im Auge behalten werden.

Strategie: Long-Positionen wären wieder ab 11.850 (-> 12.000 – 12.200), ein Verkauf ab 11.400 (-> 11.380 – 11.310) bzw. ein konservativer Verkauf ab 11.290 (-> 11.090 – 10.930) anzudenken.<

CHARTTECHNIK

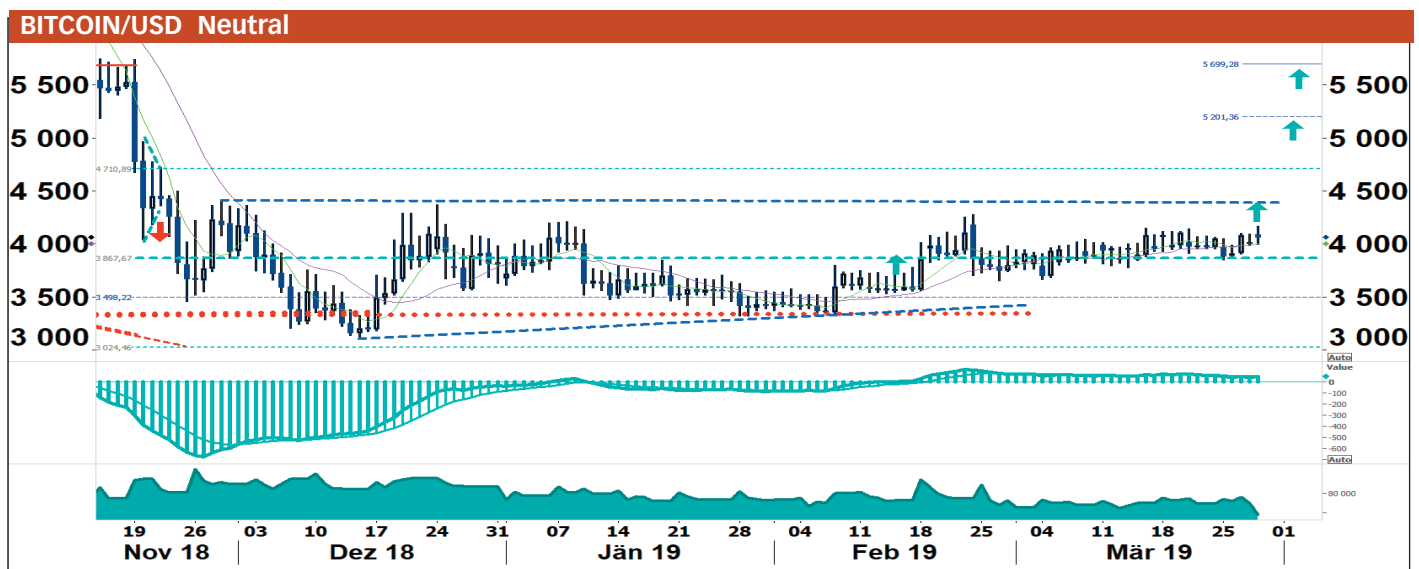


Gesamtüberblick: Wie schon in der letzten Ausgabe, so auch dieses Mal ist zu bemerken, es fehlt an Marktteilnahme, am bullischen Momentum. Dies drückt sich u.a. auch aus in der Rundung, die der Dow beschreibt – immer schön unterhalb des Hauptwiderstandes 26.460 verbleibend.

symmetrisches Dreieck ergäbe, wesentlich ist aber der Pivot, von dem sie ausgeht, also 25.208. Sobald nach unten hin durchbrochen, ist die bearische Trendwende bestätigt – und damit eine Korrektur gen' 23.580, an die nächste Aufwärtstrendlinie.

Aktuelle Situation: Die untere rote Linie könnte auch mit leichtem Winkel nach oben eingezeichnet werden, was ein

Strategie: Verkauf ab 25.200 (-> 24.760 – 24.660 – 24.150...); Kauf ab 24.460 (-> 27.550). <



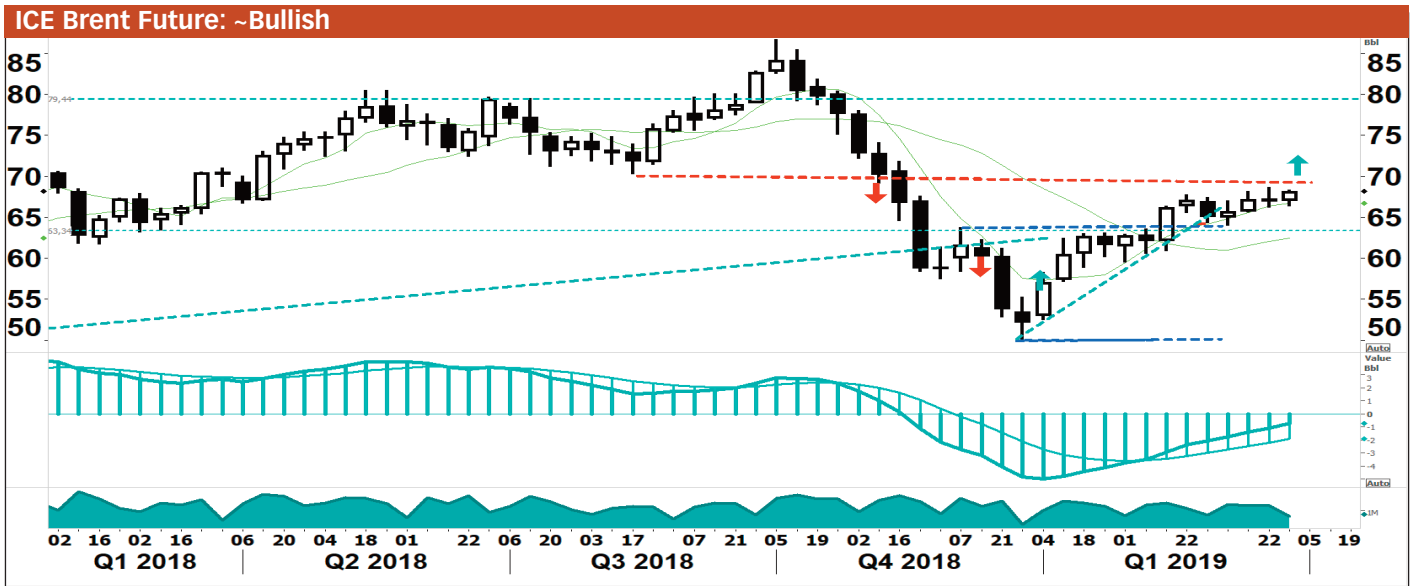
Gesamtüberblick: Das sich seit November 2018 bildende rechtwinkelige Dreieck innert der Spanne 4.370–3.430 ist seiner Natur nach bullish, also eine bullische Trendumkehrformation. Das bedeutet, es könnte zu einem Anstieg gen' 5.250 – 5.730 kommen, allerdings wäre auch noch ein Crash d'rin!

stande sein, erst einmal den Widerstand bei 4.220 zu überwinden. Dies ist der Knackpunkt des Optimismus, denn hält 4.220 stand, ist es kein rechtwinkeliges sondern ein symmetrisches Dreieck und wäre ein Crash – rein charttechnisch – genauso wahrscheinlich wie ein Kursanstieg.

Aktuelle Situation: Der Kurs laviert oberhalb des Fibonacci-Retracements (türkise Waagerechte) bei 3.870 und sollte im

Strategie: Kauf also erst ab 4.370 (-> 4.725 – 5.250 – 5.730), Stop 4.160, Verkauf ab 3.770 (-> 3.530 – 3.340 – 3.055...). <

CHARTTECHNIK

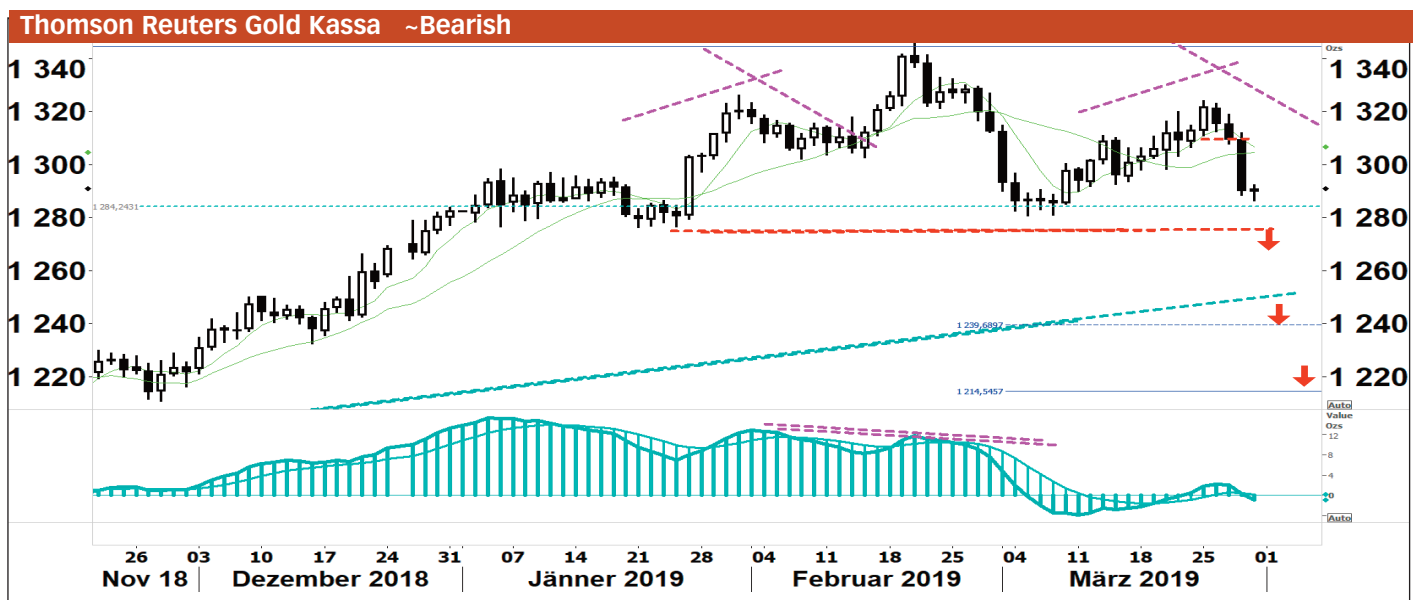


Gesamtüberblick: Der Rohölpreis sollte zwar imstande sein, das obere Fibonacci-Retracements bei 80,00 und ggf. die Abwärtstrendlinie bei 90,00 zu erreichen, jedoch fehlt es bislang Mangels an Dynamik am entsprechenden Kaufsignal bei 70,00.

Aktuelle Situation: Es müsste zur Bestätigung des Auf-

wärtstrends wie der entsprechenden Kursziele schon zum Anstieg über 70,00 hinaus kommen, anderenfalls die Stagnation im Bereich 63,80 – 70,00 sich fortsetzt.

Strategie: Bestehende Long-Positionen können gehalten werden mit Zielmarken 73,30 – 80,00; Stop von 61,90 auf 66,00.<



Gesamtüberblick: Für ein klar bullishes Signal müsste der Goldpreis über 1.400 kommen, jedoch sieht die aktuelle Konsolidierung zusehends nach einem Kopf-/Schulter Top aus, also nach einer Trendwende nach unten.

Aktuelle Situation: Gemäß der Kopf-/Schulter ist die Aufwärtstrendlinie bei 1.250 in Gefahr, es könnte zu einem Kurs-

rutsch gen' 1.200 kommen. Die Kursziele der K/S sind nämlich 1.240 und 1.215. Vom weiteren Fall in Richtung 1.200 sollte man erst bei Unterschreiten von 1.240 ausgehen, da rund um den Aufwärtstrend bei 1.250 großformatigere Kurschwankungen normal sind.

Strategie: Ein Short wäre ab 1.270 (-> 1.250 – 1.240 – 1.215...) zu erwägen, Stop 1.305.<